

■ Leaf Aptus Back

■ Roth und Schmid Fotografie

■ Sony SnapLab

■ Mamiya ZD

■ Nikon D200

IMAGING Premium





■ Leaf Aptus Kamerabacks

exzellente bildqualität mühe lose bedienung

Das erste digitale Kamera-Rückteil von Leaf, das Leaf DCB, datiert aus dem Jahr 1992. Seitdem hat die digitale Fotografie eine stürmische Entwicklung erlebt. Leaf, der Schrittmacher der ersten Stunde, blieb mit immer ausgereifteren Lösungen eine Spitzenmarke im Bereich der professionellen Anwendung der digitalen Technologie. Einen Markstein setzte Leaf Aptus als erstes digitales Kamera-Rückteil mit eingebauter Touch-Screen Benutzeroberfläche. Im Laufe der Zeit vermehrte sich die Leaf-Aptus-Familie – die Chip-Kapazität und das digitale Magazin wurden vergrößert. Das bedeutet, die Bildqualität nahm stetig zu und das Handling, eingeschlossen dasjenige der Daten, wurde einfacher und effizienter. Zur höchsten technischen Qualität und dem vorbildlichen Bedienungskomfort gesellt sich noch die Unverwüstlichkeit der Gehäuse aus Flugzeug-Aluminium. Zuverlässigkeit und Langlebigkeit sind weitere charakteristische Eigenschaften der Marke Leaf.

Leaf Aptus 65 und Leaf Aptus 75 heissen die neuesten Vertreter der Aptus-Linie. Letzteres ist mit seinen 33 Megapixeln gewissermassen der Rolls Royce der Kamerabacks, während das Leaf Aptus 65 mit 28 Megapixeln ebenfalls für hervorragende, filmartige Bildqualität bürgt und speziell auch seines attraktiven Preises wegen für Furore sorgt.

Leaf Aptus 65

Das Aptus 65-Rückteil bietet alles, was für eine vielseitige Spitzenfotografie erforderlich ist. Dazu gehört, neben den Anforderungen an eine exzellente Bildqualität, die ein weites Spektrum abdecken muss, unter anderem ein unkomplizierter, mit einer hohen Aufnahmerate verbundener Arbeitsablauf, eine effiziente Datenverarbeitung und vielfältige Kompatibilität. Die besonderen Stärken des Aptus 65 auf einen Blick:

- 28-Megapixel-Sensor für filmartige Bildqualität
- Tippsteuerung auf einem luxuriösen LCD-Touchscreen von 6 x 7 cm mit vielen Einstellungsoptionen und praktischen Bearbeitungswerkzeugen
- Speicheroptionen mit dem Leaf-Digitalmagazin von 30 GB und CF-Karten
- Kompatibel mit Mittel- und Grossformatkameras sowie Adobe Photoshop und externen Batterien und Festplatten



Hasselblad H1
Leaf Aptus auf der Hasselblad H oder V-Linie für den Hasselblad-Benutzer



Mamiya 645 AFD II
Leaf Aptus auf der Mamiya 645 AFD II



Mamiya RZIID
Leaf Aptus auf allen Mamiya RZ und RB Modellen



Cambo Wide DS
Leaf Aptus auf der Wide DS für Aufnahmen im extremen Weitwinkelbereich



Cambo Ultima 23
Leaf Aptus auf der Fachkamera mit Live Video View



Leaf Aptus 75

Mit dem Aptus 75 treibt Leaf die Bildqualität auf die Spitze und übertrifft damit alle anderen auf dem Markt erhältlichen Aufnahmeformate – sei es digital oder Film und unabhängig von der Auflösung. Der 33,3 Megapixel Sensor führt die Digitalfotografie an technische Grenzen: Detailfülle, Farbwiedergabe, ein breites, dynamisches Spektrum und erstaunliche Hochlichter und Tiefen ergeben eine verblüffende, bisher unerreichte Bildqualität. Selbstverständlich bietet das Kamera-Rückteil der Superlative neben dieser einzigartigen Eigenschaft auch alle weiteren Vorteile bezüglich Handling, Datenverarbeitung oder beispielsweise Kompatibilität wie die übrigen Geräte aus der Leaf-Aptus-Linie.

	CCD-Chip Megapixel	Chip Grösse mm	CF-Card	digitales Magazin	integrierter Display
Leaf Aptus 75	33 MP	36 x 48	ja	30 GB	6 x 7 cm
Leaf Aptus 65	28 MP	33 x 44	ja	30 GB	6 x 7 cm
Leaf Aptus 22	22 MP	36 x 48	ja	20 GB	6 x 7 cm
Leaf Aptus 17	17 MP	32 x 43	ja	20 GB	6 x 7 cm
Leaf Valeo 22	22 MP	36 x 48	–	20 GB	–
Leaf Valeo 17	17 MP	32 x 43	–	20 GB	–

■ Editorial

IMAGING Premium

Die technologische Entwicklung im Bereich der Fotografie schreitet immer weiter fort. Der letzte Meilenstein war die digitale Perfektion; die Pixel haben die Herrschaft übernommen, und die Arbeit der Fotografen hat sich verändert.

Jeder Entwicklungsschritt setzt neue Massstäbe: die verschiedensten Zusatzgeräte kommen auf den Markt, welche neue Möglichkeiten eröffnen oder das Datenmanagement und andere Arbeitsschritte erleichtern. Doch ein wachsendes, immer vielfältigeres Angebot wird schnell unüberblickbar. Damit unsere Kunden und alle Interessenten die Übersicht behalten – dem wollen wir mit unserer neuen, in Zukunft regelmässig erscheinenden Informationsbroschüre den Weg ebnet.

Premium Imaging: dieser Titel spricht für sich und steht für das Qualitätsverständnis von GraphicArt. Wir wollen mit unserem Angebot den höchsten Ansprüchen professioneller Fotografie gerecht werden. Daher ergänzen wir unser Sortiment beständig mit neuen interessanten technischen Produkten, die wir Ihnen in unserem neuen Informationsmedium in kurzer Form vorstellen möchten. Diese erfüllen alle unsere Ansprüche hinsichtlich herausragender Qualität und technologischer Spitzenstellung.

Daneben möchten wir auch Anwender zur Sprache kommen lassen. Denn in der praktischen Arbeit erweist es sich, ob sich das Vertrauen der Kunden in unsere Produkte rechtfertigen lässt. Die Fotografie ist ein faszinierendes Feld, dem unbeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten offen stehen. Wer alle diese nutzen will, muss als Grundlage über entsprechendes Werkzeug verfügen, das überhaupt ein Premium Imaging zulässt.

GraphicArt bietet alles an, was zu einem kompletten professionellen Fotostudio gehört. Von digitalen Kamerasystemen, hochwertigen Studioblitzanlagen über Scanner, Fotodrucker und Proof Systemen bis zum Aufnahme-Zubehör wie Transportkoffer, Lichtsystem oder Stativ. Wir verfolgen die stetige Entwicklung im Top-Bereich der Fotografie mit Leidenschaft und Akribie, um das Vertrauen unserer Kunden in ein Angebot für höchste Ansprüche auf dem aktuellsten technischen Stand erfüllen zu können. Wir hoffen, dass Ihnen die weitere Lektüre anhand der konkreten Beispiele einen Eindruck von unserem Verständnis von Premium Imaging vermittelt.



■ Kundenporträt

ROTH und SCHMID....

André Roth und Marc Schmid arbeiten seit über 20 Jahren zusammen. Dank ihrer unterschiedlichen beruflichen Herkunft – Marc Schmid absolvierte die Fachklasse für Fotografie an der Kunstgewerbeschule in Zürich, die Wurzeln des Fotografen André Roth liegen in grossen Studios für Werbefotografie – ergänzen sich die beiden ideal. Ein Assistent und eine Bildbearbeiterin komplettieren das Unternehmen Roth und Schmid, dessen Studio sich im Obergeschoss einer ehemaligen Farbenfabrik an der Albulastrasse 36 in Zürich befindet. Dass die Albulastrasse nahe der Europabrücke gelegen ist, lässt sich auch symbolisch deuten: Roth und Schmid arbeiten in einem internationalen Umfeld, das sich vor allem auf Werbefotografie und Illustrationsarbeiten für zum Teil weltweit operierende Unternehmen konzentriert.

Das fotografische Handwerk ist die eine Seite der Tätigkeit von Roth und Schmid; die andere besteht darin, Konzepte für Bildlösungen zu entwerfen, die der vom Auftraggeber gestellten Aufgabe entsprechen. Wie soll fotografiert werden? Aus tausend Möglichkeiten durch Einfühlung in die Bedürfnisse der Kunden eine gültige Formel zur Umsetzung in Bildern zu fin-

den, so lautet die faszinierende Herausforderung. Im Teamwork mit den Kunden Lösungen zu erarbeiten, bereitet zudem Spass; wo kein Konsens erreicht wird, ist es besser, auf den Auftrag zu verzichten.

Technisches Handwerk und Kreativität, für beide Aspekte kommt Roth und Schmid die langjährige Berufserfahrung zugute: Denn heute leben die Fotografen in einem digitalen Schlaffenland ohne Limiten, was auch eine Verschmelzung von Fotografie und Grafik bedeutet – und das macht die Entscheidungsprozesse umso komplexer. Einfache, treffende Lösungen durch Konzentration auf das Wichtige zu finden, erfordert neben Kreativität und Erfahrung demnach auch eine gewisse Kaltblütigkeit. Reine Perfektion kann langweilig wirken, die Art der Fotografie muss zum Objekt und zur Aussage passen; wenn das Konzept stimmt, gibt es keine Fragen mehr, sondern nur noch Lösungen.

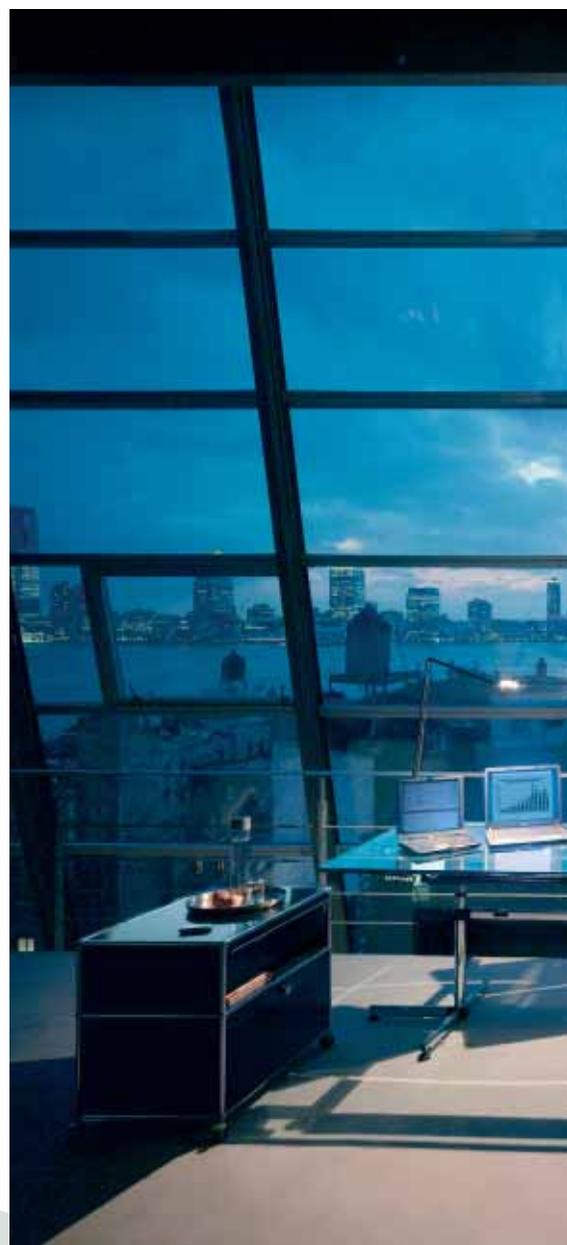
Bereits seit einiger Zeit ist die Dunkelkammer im Studio von Roth und Schmid stillgelegt, die digitale Fotografie hat die Herrschaft angetreten. Um den hohen Ansprüchen der Nutzer zu genügen, muss auch das Werkzeug – Objektive, Sensoren Soft-

FOTO



ware – top sein. Nach einer Evaluationsphase haben sich Roth und Schmid für Digitalbacks von Leaf aus dem Programm von GraphicArt entschieden. Den Ausschlag hat das einfache Handling und Vorteile bezüglich des Sensors gegeben.

Wie das Titelbild und die Bilder auf dieser Seite zeigen, besteht der Stil, den Roth und Schmid auszeichnet, darin, dass sie immer wieder neue kreative Wege finden, die den Absichten ihrer Auftraggeber prägnanten bildhaften Ausdruck verleihen. Sie pflegen einen Umgang mit Daten und Bildern, der im Medium der Musik mit CD und Schellackplatte verglichen werden kann. Alles hat seine Berechtigung, sofern das Bild in sich stimmt und sich mit der beabsichtigten Aussage deckt. Um solches authentisch in ihrer eigenen Handschrift zu realisieren, sind André Roth und Marc Schmid rund um den Globus unterwegs.



Gratule

■ Sony SnapLab

schnelldruck für fotos in Laborqualität

Kompaktes und leichtes, einfach mittels Touchscreen zu bedienendes professionelles Fotolabor – das sind Schlagworte zum digitalen Fotodrucker SnapLab von Sony. Die Farbsublimationsdrucktechnik gewährt eine hochwertige Farbproduktion für brillante, gestochen scharfe Drucke in hoher Qualität. Zudem bietet das problemlos zu installierende Gerät eine Reihe integrierter Bearbeitungsfunktionen – beispielsweise zoomen, drehen beschneiden oder Farbkorrekturen – die sich unabhängig von einem PC über das LC-Display steuern lassen. Der Fotodrucker ist überdies PC- und Mac-kompatibel. Das bedeutet, dass auch von einem an das SnapLab angeschlossenen Computer aus gedruckt werden kann. Das mobile Gerät druckt in den Formaten 13x18, 10x15, 9x13 sowie in Passbildgröße. Auch punkto Geschwindigkeit setzt der neu entwickelte Thermodruckmechanismus Massstäbe; ein Ausdruck in Fotolaborqualität im Format 13x18 liegt in nur 18 Sekunden fertig vor.



■ Mamiya ZD

digital neu definiert – funktional und elegant

Mit der ersten integrierten Mittelformat-Digitalkamera für professionelle Ansprüche, die keine qualitativen Kompromisse zulassen, hat Mamiya eine neue Ära in der digitalen Fotografie eingeleitet. Der japanische Hersteller, seit über 60 Jahren bekannt für innovatives Design und Spitzentechnologie im Sektor des High-End-Imaging, tritt mit einer Spiegelreflex-Kamera mit 21,3 Millionen Pixel in die digitale Welt ein. Die auch in ihrem Design, der Ergonomie und der Funktionalität bestechende Kamera mit AF-Objektivbajonett, das mit den Mittelformat-Objektiven von Mamiya bestückt werden kann, ist mit einem Dalsa CCD Sensor mit den Abmessungen 48x36 mm ausgerüstet. Der exklusiv für die Mamiya ZD konzipierte ASIC-Prozessor (Application Specific Integrated Circuit) verarbeitet und optimiert die Bilddaten in Echtzeit. Für das neue Modell wurde ebenfalls eigens eine Software namens Mamiya Digital Photo Studio entwickelt, ein einfach zu bedienendes aber wirkungsvolles Programm für alle Arbeiten von der Aufnahme bis zur Bildoptimierung und Bildbearbeitung.

Die neue, revolutionäre Mamiya ZD mit dem interessanten und intelligenten Konzept steht bei GraphicArt in Ittigen-Bern und in Zürich allen Interessenten für Tests zur Verfügung.



■ Nikon D200

ultimatives digitales spiegelreflex-erlebnis

Neue kreative Möglichkeiten eröffnen sich mit dieser Vertreterin der jüngsten Generation digitaler Spiegelreflexkameras, in der sich neueste Technologien mit der jahrzehntelangen Erfahrung von Nikon verbinden. Dank des grossen und hellen Suchers lässt sich die Hochpräzisions-Kamera einfach bedienen und gewährt jede fotografische Freiheit für viele Aufgaben. Die effektive Auflösung von 10,2 Megapixeln sorgt für Originaltreue und einen beeindruckenden Detailreichtum. Die Unterstützung durch das Nikon Total Imaging System ist umfassend und erlaubt die Benutzung der gewohnten Nikkor Objektive. Für RAW-Bilddateien steht das NEF-Dateiformat (Nikon Electronic Format) zur Verfügung. Neu ist die Nikon Capture NX Software lieferbar, die es ermöglicht, direkt im NEF-Bildformat zu arbeiten. Damit lässt sich die Bildqualität verbessern, der Datenfluss wird optimiert und bietet Gewähr für eine schnelle und präzise Bildverarbeitung. Weitere Punkte, die für die Qualität der Kamera sprechen:



- Serienaufnahmen mit 5 Bildern/s
- 2,5-Zoll-LCD-Monitor und grosses oberes Display
- Vielseitige Dateiformate: NEF (RAW) und JPEG
- Gehäuse aus einer Magnesiumlegierung

kontakt:

■ Zürich

Förrlibuckstrasse 220
CH-8005 Zürich
T 043 388 00 22
F 043 388 00 38

■ Ittigen-Bern

Mühlestrasse 7
CH-3063 Ittigen-Bern
T 031 922 00 22
F 031 921 53 25

■ Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
13.15 – 17.30 Uhr

www.graphicart.ch
info@graphicart.ch

IMAGING
premium

GraphicArt
by

■ Mietservice

GraphicArt bietet nicht nur Produkte, sondern auch eine breite Palette an Dienstleistungen an. Diese umfasst im Bereich der Anwendung technischen Support sowie Instruktion und was Geräte und Zubehör betrifft, einen Occasionen- und Mietservice. Für den Letzteren steht an den beiden Standorten in Bern und Zürich ein umfangreiches Angebot an hochwertiger fotografischer Ausrüstung aus dem Sortiment von GraphicArt zur Verfügung. Neben diversen Kameras samt professionellen Objektiven und Digital-Rückteilen finden sich auf der Liste der Mietobjekte weitere Arbeitsmittel für die anspruchsvolle Fotografie wie beispielweise Blitzgeräte, Stative, Scanner oder Fotodrucker.

■ Impressum

GraphicArt AG, 8005 Zürich, 3063 Ittigen-Bern
Redaktion: Martin Schnöller
Layout: pagedesign, Thomas Page
Druck: Stämpfli, Bern

■ Standort Zürich

Seit anderthalb Jahren ist GraphicArt auch in Zürich präsent. Und zwar an idealer Lage im aufstrebenden Stadtteil Zürich West, nahe der gleichnamigen Autobahnausfahrt und dem Hardturm Stadion. Neben der guten Erreichbarkeit, zu der auch ein entsprechendes Parkplatzangebot vor dem Haus gehört, zählt der attraktive Showroom im Urteil der Besucher als ein weiterer Trumpf von GraphicArt am Standort an der Förrlibuckstrasse. Der Anfahrplan – für Benutzer privater oder öffentlicher Verkehrsmittel – ist auf der Webseite von GraphicArt ersichtlich.

